



125 Jahre

1885 – 2010



Festschrift

Fußball

Tischtennis

Sportgymnastik



GRUSSWORTE

Sehr geehrte Sportfreunde, sehr geehrte Gäste,

hiermit überbringe ich von ganzem Herzen zu euerm Jubiläum die besten Grüße und Wünsche vom Gemeinderat und von meiner Person.

Ein mehrfach ausgezeichnete und mit 125 Jahren einer der ältesten Vereine Deutschlands hat in diesem Jahr einen besonderen Grund zu feiern.

Aus einer Turnerriege hervorgegangen, entwickelte sich der Verein SV „Traktor“ Teicha e. V. nach dem Krieg bis zum heutigen Tag als mitgliederstärkster Verein der Gemeinde Teicha. Im Handball, Kegeln, Tischtennis und Fußball wurden zahlreiche Erfolge gefeiert sowie viele Kreismeistertitel errungen. Ein ganz besonderer Dank gebührt deshalb allen Aktiven, Übungsleitern, Funktionären und Eltern, die ihre Freizeit opfern und sich im Sportverein engagieren. Bei all den großen Erfolgen soll hier die kontinuierliche Nachwuchsarbeit im Tischtennis und Fußball besonders hervorgehoben werden.

Ich freue mich, dass sehr viele Kinder und Jugendliche derzeit noch aktiv sind und in Teicha Sport treiben. Kameradschaft, Mut, Achtung vor dem Anderen und Siegeswille sind nur einige Eigenschaften, die man nur in einer Mannschaft, jedoch nicht vor dem Computer lernen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne Festwoche in Teicha und dem Verein mit seinen Mitgliedern weitere sportliche Erfolge sowie Glück und Gesundheit.

Euer *Ulli Leipnitz*

Bürgermeister der Gemeinde Petersberg

125 Jahre SV „Traktor“ Teicha e. V.

Liebe Mitglieder und Freunde des SV „Traktor“ Teicha e. V.,

gegründet im Jahre 1885 als Turnverein Löbnitz und Umgebung, hat der SV „Traktor“ Teicha die Zeiten des deutschen Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des Nazi-Regimes des 3. Reiches und die der DDR durchlebt, um im Jahr 2010 im freien und wiedervereinigten Deutschland sein 125-jähriges Vereinsjubiläum zu feiern.

Obwohl der Sport von damals und heute nur schwer miteinander vergleichbar ist, sind die Anforderungen an und die Aufgaben für den Verein im Grunde gleich geblieben. Auf der einen Seite steht der sportliche Vergleich mit Anderen – vom Freizeitsport bis hin zum leistungs- und ergebnisorientierten Sport, auf der anderen Seite die Freude am gemeinsamen Hobby.

Geprägt und gestaltet wird jeder Verein – so auch der SV „Traktor“ Teicha – vom Engagement seiner „Ehrenamtlichen“: der Trainer, Betreuer, Helfer und Vorstandsmitglieder. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank für ihre uneigennützig Hilfe über all die Jahre und Jahrzehnte.

Für die Zukunft wünsche ich dem SV „Traktor“ Teicha eine weiterhin gute und erfolgreiche Jugendarbeit. Nur die „Investition“ in den Nachwuchs wird den Erfolg unseres Vereins in Gesellschaft und Sport nachhaltig sicherstellen.

Nun aber wünsche ich Ihnen viel Spaß mit unserer Festschrift „125 Jahre SV „Traktor“ Teicha“!

Wolfgang Söhngen

1. Vorsitzender SV „Traktor“ Teicha e. V.

Es lebe der Sport.

Zum 125. Jubiläum des SV Traktor Teicha
die allerbesten Wünsche von der

Filiale Teicha
Am Kloßberg 24
06193 Petersberg
OT Teicha
Telefon 0345 232-2341

 Saalesparkasse



So klingt es im Verein



Wer schlägt sie alle – Teicha bei Halle.
Ist das wahr ? Arschklar.
Teicha kennt kein Gegner mehr,
schickt uns Inter Mailand her.
Real Madrid kam angerannt,
sechse krichtense, das war ne Wand.

In Teicha liegt ein Sportplatz, den müßt ihr einmal sehn,
da könnt ihr jeden Sonntag die Blau und Weißen sehn.
Ja, alles jubelt, alles lacht, wir sind die Spieler
in der blau und weißen Tracht,
ja alles jubelt, alles lacht, wir sind die Spieler
in der blau und weißen Tracht.

Ein blaues Hemdelein von meiner Frau,
ein weißes Höselein, das passt genau.
Das soll der Stolz der Teichschen Mannschaft sein.

Ja und die Madels, ja und die Madels,
die sangen so wunder - wunderschön:
in der Heimat, in der Heimat, da gibts
ein Wiedersehn, ein Wiedersehn,
in der Heimat, in der Heimat, da gibts ein Wiedersehn.

Vereinslied

Wenn 11 Freunde Hand in Hand
zum Sportplatz sonntags ziehn,
und die Traktor Mannschaft dann zum
Siege hihin führn.

La, la-la-la, la, la-la-la la-la
blühe und gedeihe in alter Blütenpracht

O Traktor Teicha, so klein und fein,
O Traktor Teicha,
du sollst mein eigen sein.

Für dich zu spielen, das glaube mir
O Traktor Teicha,
mein Herz gehört nur dir.

Für dich zu spielen, das glaube mir
O Traktor Teicha,
mein Herz gehört nur dir.

In einem Polenstädtchen, da lebte einst ein Mädchen, das war so schön, so wunderschön.
Es war das allerschönste Kind, das man in Polen find, aber nein, aber nein,
sprach sie, ich küsse nie.

Einst führt ich sie zum Tanze, da fiel aus ihrem Kranze, ein Röslein rot, ein Röslein rot.
Ich hob es auf von ihrem Fuß und bat um einen Kuss, aber nein, aber nein,
sprach sie, ich küsse nie.

Und als der Tanz zu Ende, reicht sie mir beide Hände und sprach zu mir,
und sprach zu mir: Nimm hin, du deutscher Kavalier, den ersten Kuss von mir !
Vergiss Maruschka nicht, das Polenkind.

Und unter einer Eiche, da fand man ihre Leiche,
sie war so schön, so wunderschön.
Sie hielt ein Zettel in der Hand, worauf geschrieben stand.
Ich habs einmal probiert und bin krepirt.

Es ist des Bieres Gunst und Lust, dass Du beim Trinken singen musst !

Impressum:

Herausgeber: SV „Traktor“ Teicha
Satz, Druck und Layout: Druckerei Schulze GbR, 06193 Petersberg OT Teicha, Siedlung 19
Tel./Fax 03 46 06 / 2 04 16

Wir danken allen, die zur Erstellung der Festschrift beigetragen haben, besonders Walter Menschig,
Horst Schulze, Heinz Dubielzig, Wolfgang Söhngen, Jörg und Steffi Grobe
sowie dem Heimatverein Teicha.

Geschichte des Sportes in Teicha

Geschichtlicher Ablauf

1885	-	Gründung als Turnverein Löbnitz u. Umgebung
seit 1920	-	bis 1953 Arbeitersportverein Teicha mit den Abteilungen
	-	- Turnen
	-	- Kegeln
	-	- Fußball
ab 1947	-	Frauenhandball (Großfeld)
ab 1953	-	bis 1990 BSG „Traktor“ Teicha
ab 1954	-	Abteilung Tischtennis
ab 1986 bis 1995	-	Abteilung Pferdesport
ab 1987 bis 1996	-	Abteilung Spielleute
ab 1995	-	Abteilung Gymnastik
1990	-	Umbenennung in SV „Traktor“ Teicha e. V.

Unsere Vereinsfahne

Beim letzten Turn- und Sportfest in Leipzig war unsere Vereinsfahne zur Fahnenweihe und wurde dort in das Register des Sportbundes eingetragen.

Unser Fahnenträger war der Sportfreund Jörg Pifusek, der die Fahne zu allen Veranstaltungen trug.

Für die gute Arbeit im Sport und für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Teicha wurden wir 1988 „Sportlichstes Dorf des Bezirkes Halle“.

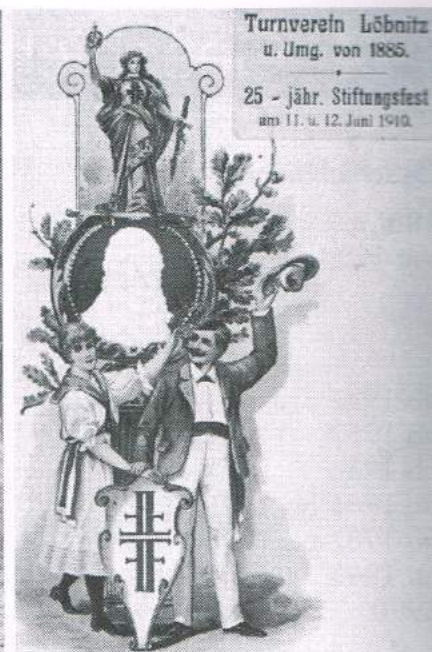


Im Jahre 1998 begann für unseren Sportverein SV „Traktor“ Teicha e. V. eine neue Zeitrechnung. Durch ältere Mitglieder wurde uns damals überliefert, dass der Sportverein im Jahre 1920 gegründet wurde. Durch den Sportkameraden Reinhold Weber wurde uns eine Urkunde übergeben. Aus dieser Urkunde geht hervor, dass der Turngenosse – Albert Franke – im Jahre 1910 für 25 Jahre treue Mitgliedschaft ausgezeichnet wird.





Ein Bild der Turner von 1885 ist ebenfalls ein Beleg für das Gründungsjahr.



Einladung zum Stiftungsfest am 11. und 12. Juni 1910

Im Jahre 2000 stellten wir über den Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. den Antrag für die Auszeichnung durch den Bundespräsidenten Johannes Rau. Diese Auszeichnung mit der Ehrenplakette erhalten Vereine, die 100 Jahre oder älter sind. Im Dezember 2000 war es dann soweit. Zum Jubiläum – 50 Jahre Deutscher Sportbund – in Hannover wurden wir dann eingeladen. Die Auszeichnung wurde von Johannes Rau und dem Präsidenten des DSB Manfred von Richthofen durchgeführt.



EHRENPLAKETTE

verliehen vom Bundespräsidenten
Johannes Rau

für über 100 Jahre
Sport in Teicha

v. r. nach l.: Spkm. Reinhold Weber, 2. Vorsitzender Hans-Peter Aderhold, Vereinspräsident Walter Menschig, Bundespräsident Johannes Rau und DSB-Präsident Manfred von Richthofen bei der Ehrung von SV „Traktor“ Teicha e.V.

Abteilung Kegeln

Die Gründung der Abteilung Kegeln war im Jahre 1920. Im Jahr 1932 nahmen die Kegler an den Landesmeisterschaften in Delitzsch teil. Dort wurden sie Landesmeister.



Kegler
von Teicha als
Landesmeister
von 1932 in
Delitzsch

von links:
O. Brode,
M. Oertel,
A. Wilke,
O. Oertel,
K. Andreas,
F. Andreas,
P. Andreas,
F. Lochow,
P. Lochow

Leider konnten wir keine weiteren Unterlagen finden. Unter Leitung von Heinz Stricksner und Manfred Fritsche entstanden 2 Herrenmannschaften. Der Sportkamerad Manfred Birke trainierte die Nachwuchsmannschaft.

Es gab auch später noch eine Männerabteilung Kegeln. Unter anderem waren dabei Franz und Harry Andreas, Paul Lochow, Heinz Strickner, Heinz Hörig, Kurt Körner, Erich Luther, Gerd Grabietz, Kurt Naundorf, Manfred Mernitz, Werner Klemp, Rüdiger Roth, Peter Aderhold, Dieter Pilfusek, Manfred Birke, Manfred Fritsche.

Es gab auch eine Frauenmannschaft im Kegeln unter der Leitung von Traudel Andreas. Unter anderem waren dabei: Gisela Lejsek, Margitta Kluge, Anita Schulze, Veronika Kräge, Heidi Naundorf, Christina Leipzig, Kerstin Schaffenicht, Monika Elsaesser, Ilona Zimmermann, Birgit Schmidt und Steffi Grobe.

Abteilung Fußball



Von der Abteilung Fußball, die ebenfalls im Jahre 1920 gegründet wurde, liegt erst ab 1953 ein Bild vor.

Leider konnten wir nicht die Namen aller Spieler feststellen. Vielleicht besteht die Möglichkeit, dass sich einige von damals wiedererkennen.

stehend von rechts:
Heinz Conrad, Heinz Thieme (†)
knieend von rechts hinter
dem Torhüter: Gerd Grabietz

Ein Härtetest war zur damaligen Zeit (1962) das Freundschaftsspiel gegen Wissenschaft Halle (DDR-Liga) mit Karl Pfeiffer gegen die Teichaer Mannschaft (Endstand 4:4, dabei 3-facher Torschütze für Teicha Manfred Wutschig) vor einer riesigen Zuschauerkulisse. Von da an ging es ständig voran. Karl Pfeiffer wechselte danach nach Teicha.



Dem Verein gelang es, einen kompetenten Trainer – Rudi Maisel – zu gewinnen, welcher den Fußball in Teicha vorantrieb. So wurde im Jahre 1965 endlich das Ziel erreicht: Die Fußballer wurden Kreismeister und nahmen an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teil.



Kreismeister im Jahr 1965:

hinten von links:
Trainer Rudi Maisel (†),
Walter Menschig, Otto Oertel,
Kurt Conrad, Wilfried Naundorf,
Erhard Danneberg,
Siegfried Schumann,
Siegfried Stelzer,
Alfred Lissel, Karl Pfeiffer,
Manfred Wutschig

vorn von links:
Wilhelm Morche,
Reinhold Weber,
Heinz Conrad

Mit klaren Siegen über Stahl Kreisfeld, Chemie Delitz a. B. und Aufbau Dölau wurde der Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft.



**Kreismeister
1971/72**

stehend von links:
Erhard Danneberg,
Rolf Hebold, Thilo Bahn,
Heinz Klix,
Techn. Ltr. Rolf Sachse (†)

kniend von links:
Hans Pissors,
Horst Schulze,
Siegfried Schumann,
Roland Opitz,
Walter Menschig,
Manfred Lejsek,
Lothar Naundorf,
Wilfried Luther (†)
Auf dem Foto fehlen
Trainer Rudi Maisel (†)
und Helmut Kräge

Unser nächstes erfolgreiches Team von 1986/87 (Bezirksklasse)



Auf dem Foto von links nach rechts stehend:

Dieter Pilfusek (Sektionsleiter), Gerd Pilfusek, Helmut Kräge, Rainer Hörig, Jörg Pilfusek, Wolfgang Lemke, Ulf Schaffenicht, Trainer Wilfried Luther, Jörg Grobe, Mario Mausolf, Oliver Naundorf, Lothar Naundorf, Steffen Rechenberg (t), Thomas Ebenrecht und Wolfgang Henze

Zum Aufstieg erhielt die Mannschaft gute Unterstützung durch die Gemeinde Teicha. Der Bürgermeister Dieter Scheibler überreichte der Mannschaft u. a. neue Trainingsanzüge.

Was sonst noch passierte

(Ausschnitte aus der „Freiheit“ bzw. der „Mitteldeutschen Zeitung“ Halle)

- Am 10. Dezember 1988 hatte in der Bezirksklassenstaffel 2 Empor Halle das Fußballpunktspiel gegen „Traktor“ Teicha mit 3:0 gewonnen. Die Zeitungsausgabe vom 13.12. berichtete darüber: „Zwei rote Karten für die Teichaer und Ausschreitungen führten zu mehrminütigen Unterbrechungen . . .“
- 1991 wurde erstmals das Supercup-Finale zwischen Fußball-Pokalsieger SV „Traktor“ Teicha und Kreismeister SV Teutschenthal ausgetragen. In der torreichen und spannenden Begegnung siegte mit etwas Glück am Ende die Meistermannschaft mit 5:4.
- In Dölau sahen 60 begeisterte Zuschauer ein gutklassiges Bezirksklassenpunktspiel, welches Dölau verdient mit 3:1 gewann. In der zweiten Halbzeit überschlugen sich die Ereignisse. Nach 56 Spielminuten drehten einige Teichaer Spieler völlig durch, als Dölau zu recht einen Elfmeter zugesprochen bekam, und Gerhardt diesen sicher zum 2:1 verwandelte. Den Höhepunkt setzte Teichas Trainer Schulze. Er nahm den gut leitenden Schiedsrichter Kunpel aus Farnstädt in den Würgegriff und riß ihn dann zu Boden. Der Schiedsrichter behielt trotzdem den Überblick, und stellte kurz darauf den Teichaer Spieler Grobe wegen Schiedsrichterbeleidigung vom Platz.
- Beim Kreisliga-Kick Teicha gegen Wettin piff Schiri Daniel Hagen schon nach 32 Minuten (Stand 0:2) ab. Erst drehte Teichas Schaffenicht durch, rammte einen Gegenspieler, der beim Freistoß im Weg stand, einfach um. Nach der Roten Karte knallten bei Schaffenicht alle Sicherungen durch. Er riss dem Referee gelbe und rote Karte aus der Hand, zertrampelte den Notizblock. Ein Fall fürs Sportgericht.

Wissenswertes

Im Jahre 1962 besuchte Spkmd. Walter Menschig ein Trainingslager der Bezirksauswahl Halle in der Sportschule in Dresden, die unter Leitung von Richard Hoffmann stand. Die Auswahltrainer waren Spkmd. Beuchelt und Worbs. Die Spieler kamen aus Halle, Halberstadt, Aschersleben und Dessau. Dieses Trainingslager diente der Vorbereitung auf das Turnier der Bezirksauswahlmannschaften der DDR. Zur Überraschung aller Spieler war ein Freundschaftsspiel im Rudolf-Harbig-Stadion gegen eine Auswahl der Bezirke Karl-Marx-Stadt und Dresden angesetzt. Diese Auswahl kam gerade von einem Freundschaftsspiel aus Österreich. In den Reihen dieser Mannschaft spielten Jürgen Croy und Weickert.



Im Jahre 1988 begannen auf dem Sportplatz in Teicha der Umbau des Sozialtraktes und der Bau der Sportgaststätte. Großen Anteil hatten beim Bau die Sportkameraden Robert Pilsusek, Gert Pilsusek, Wolfram Elsaesser, Lothar Naundorf, Walter Menschig.

Für eine gute Voraussetzung sorgte der Bürgermeister Dieter Scheibler.

Im Jahre 1989 konnte die Sportgaststätte eröffnet werden.

1990 wurden unsere Knaben (jetzt D-Junioren) zum Fußballturnier nach Lingen (Emsland) eingeladen. An diesem Turnier nahmen 10 Mannschaften teil (u.a. 2 Mannschaften aus Holland). Ein besonderer Höhepunkt für unsere Spieler war der Empfang der Bürgermeisterin im Festsaal des Rathauses. Es folgten weitere Besuche auch in Teicha 1991. Die Freundschaft brach leider 1992 ab, als wir noch einmal in Lingen waren.



Die Abteilung Fußball bedankt sich

bei den Abteilungsleitern Heinz Leipnitz, Rainer Gneist, Gerhard Baldinus, Dieter Pilsusek und Ulf Schaffenicht.

Unsere erfolgreichen Übungsleiter waren Rudi Maisel(t), Hans Pohl, Wolfgang Bettzüge, Wilfried Luther(t), Hans Loster und Horst Schulze.

Gute Arbeit leisteten auch der BSG-Leiter Erich Luther(t) und der Technische Leiter Rolf Sachse(t).

Unsere jetzigen Trainer sind Horst Schulze, Tom Gräfe, Uwe Mederake, Arno Hermann, Dietmar Müller und Heiko Walther.

Wussten Sie

... dass unser ältestes Mitglied Harry Andreas bereits seit dem 9.9.1948 unserem Verein angehört ?



... dass unser jüngstes Mitglied Melanie Böhne seit dem 1.6.2010 in der Abt. Fußball angemeldet ist ?



... dass der Jahrgang 1972/73 im Fußball (Nachwuchs) sehr erfolgreich war. Hier wurden viele Medaillen und Pokale sowie Meistertitel und Erfolge bei der Kinder- und Jugendspartakiade in Landsberg erzielt. Zur Mannschaft gehörten damals u.a. Ray Menschig, Camillo Menschig, Karsten Schulze, Hagen Münchow, Jens Jabin, Thomas Brigant, Mario Fromm, Ulli Resch und als jüngster Spieler Daniel Bahn.

... dass unsere erfolgreichste Nachwuchsmannschaft in den Jahren 1986 bis 1994 fast jeden Titel, ob Meisterschaft, Pokal, Hallenturnier oder Kinder- und Jugendspartakiade gewonnen hat, sowie in jeder Altersklasse auf Bezirksebene mitspielte. Zur Mannschaft gehörten u.a. Steffen und Andreas Krönung, Ingo Konopka, Kai Fromm, Tobias Friedrich, Alexander Kottwitz, Enrico Fischer(t), Steffen Schulze, Stefan Schmidt, Michael Pfeiffer(t), Torsten Seidler, Marcus Braun. Später kam Marc Burgemeister dazu.



Jüngster Spieler der Mannschaft war Kevin Kluge. So fingen sie an: in dieser Größe unsere jungen Helden von damals.

... dass wir ständig auch unsere Spieler in das BTZ (Bezirkstrainingzentrum) delegiert haben. Dort erhielten sie ein zusätzliches Training unter Bezirkstrainer Wolfgang Tiffert.

Spieler, die im BTZ trainieren durften, waren Sven-Holger Becker, Thomas Ebenrecht, Thomas und Steffen Danneberg, Karsten Schulze, Tobias Friedrich und Ingo Konopka.

Das Foto vom 1.6.1984 zeigt u.a.:

Obere Reihe 6. von links:
Thilo Heuchert
(FSV Bennstedt)

vorn 3. von links:
Silvio Meißner
(ehemal.
Bundesligaspieler beim
VfB Stuttgart,
Arminia Bielefeld)

vorn 1. von rechts:
Karsten Schulze
(ehem. Spieler
„Traktor“ Teicha)
Trainer des Team war
Jürgen Schröder



Unsere Mannschaften feierten sehr gern

ob Erfolge oder Niederlagen, aber auch auf vielen Dorffesten, vielen Polterabenden, Hochzeiten und Silberhochzeiten . . .



Bei den gemeinsamen Feiern entwickelten sich viele Freundschaften und die Mannschaften rückten enger zusammen. Es wurde keine Weihnachtsfeier, kein Saisonende ausgelassen!

Die Stimmung war immer ganz toll.

Hochzeit von Steffi und Jörg Grobe von links nach rechts: Wilfried Luther(t), Ulli Leipnitz, das Brautpaar Steffi und Jörg Grobe, Ulf Schaffenicht, Dieter Pifusek



Bei der Silberhochzeit von Brunhilde und Heinz Dubielzig

von links nach rechts: Walter Menschig, Siegfried Brandt, Wolfgang Krönung, Horst Schulze



Sportlerfete in Burgscheidungen am 4. und 5.6.1988

Linkes Foto zeigt: von links nach rechts: Imre Renneberg, Steffen Rechenberg(t), Thomas Ebenrecht
rechtes Foto: Ramona und Ulf Schaffenicht

Ein Höhepunkt in der Teichaer Fußballgeschichte

Vor 700 begeisterten Zuschauern begrüßte der SV „Traktor“ Teicha am 4. Juli 2008 zu einem rundum gelungenen Fußballfest den Regionalligaufsteiger und Landespokalsieger Hallescher FC. Durch eine herausragende Mannschaftsleistung erkämpfte sich die Teichaer Elf viel Achtung und Anerkennung von allen Seiten und verlor gegen den haushohen Favoriten nur knapp mit 0:3.



Die „Macher“ des Events



v. links:
Dr. Michael Schädlich
(HFC-Präsident),
Ulli Leipnitz
(Bürgermeister)
und
Wolfgang Söhngen
(Vorsitzender
SV „Traktor“ Teicha)

Ein unvergesslicher
Tag in der
Vereinsgeschichte

Aktuelle Mannschaft 2010 (I. Herren)



Hintere Reihe von links: Betreuer Walter Menschig, Philipp Jezierowski, Florian Gräfe, David Kluge, Denny May, Michael Kosse, Martin Hahnemann, Abt.-Leiter Fußball U. Schaffenicht, Trainer H. Schulze, Sponsor Bautischlerei Heiko Markwart

Untere Reihe von links: Felix Naundorf, Felix Helling, Michael Höhn, Armin Auerbach, Christoph Ferchland, Lutz Bierende, Tilo Scheelhaas, Denis Czech und Martin Rauer

Es fehlen auf dem Foto: Max Ebenrecht, Sascha Naumann, Martin Hedler, Georg Winkler, Daniel Bahn, Benjamim Zietz, Martin Juhnke und Co.-Trainer Tom Gräfe

Auswertung der Saison 2009/10

Die I. Herrenmannschaft belegte in der Kreisliga Staffel 2 den 5. Platz. Durch ständigen Wechsel der Grundformation, bedingt durch Arbeit und Verletzung, konnte kein besserer Platz erreicht werden. Die meisten Einsätze hatte Martin Hahnemann mit 22 (von 24) Spielen. Der beste Torschütze war Denny May mit 5 Toren. Ein besonderer Dank für ihre Vorbildwirkung gebührt Lutz Bierende und Denis Czech.

Unsere 2. Mannschaft belegte in der 2. Kreisklasse, Staffel 2, den 8. Platz. Die meisten Spiele machte dabei Sven Thieme (24 von 25 Spielen). Der beste Torschütze war Benjamin Zietz mit 13 Toren.

Vor der Rückrunde mussten wir leider unsere A-Junioren aus dem Spielbetrieb zurückziehen. Von den 17 Spielern zu Beginn der Punktspiele standen nur noch 8 Spieler, bedingt durch Verletzung und Abmeldung, zur Verfügung.

Unsere C-Junioren belegten den 10. Platz. Die meisten Spiele machte Stefan Kottwitz mit 20 (von 20 Spielen). Der beste Torschütze war Hannes Bormann mit 10 Toren.

Unsere D-Junioren belegten am Ende der Spielsaison den 5. Platz.

Allen Trainern, Spielern und Eltern gilt unser Dank für die geleistete Arbeit, vor allem beim Transport zu Auswärtsspielen. Dank gilt für die abgelaufene Saison auch unseren Schiedsrichtern (Walter Menschig, Horst Schulze, Dieter Pifusek und Armin Auerbach), welche Woche für Woche Spiele leiteten. An dieser Stelle sollte man nachdenken, dass auch neue Schiris gefragt sind. Macht eure Prüfung als Schiedsrichter, liebe Sportkameraden.

Euer Vorstand, Abteilung Fußball

Geschichten am Rande des Vereins

EINGESCHLOSSEN

Zum Pokalhalbfinale der B-Jugend in Zscherben war kein Schiedsrichter angereist. Unsere Mannschaft fuhr im Robur-Bus mit viel Vorfreude zu diesem Spiel, man hatte ja beide Punktspiele gewonnen. Durch den Schiedsrichter aus Zscherben mit seinen einseitigen Entscheidungen verlor Teicha mit 2:1.

Die Spieler waren sehr enttäuscht. Auf der Heimfahrt kam in Halle-Neustadt ein Spieler zu Herrn Menschig und sagte: „Wir müssen nach Zscherben zurückfahren, da wir den Schiedsrichter eingeschlossen haben. Den Schlüssel haben wir mitgenommen.“ Der Busfahrer war nicht gerade erfreut.

Als wir in Zscherben ankamen, wartete der Schiedsrichter auf seine Befreiung. Es gab nämlich keinen zweiten Schlüssel und das Fenster war vergittert.

EINBRUCH

Es gab nicht nur erfreuliche Tage. Im Jahre 2003 wurde in die Sportbaracke eingebrochen. Neben dem Diebstahl von Sportsachen (Trainingsanzüge, Sporttaschen und Bälle) gab es eine große Verwüstung. Die Sportschränke wurden aufgebrochen und die Sachen herausgerissen.

VERFAHREN

Zum Punktspiel der Bezirksklasse zwischen Roitzsch und Teicha war ein Gelenkbus bestellt, da sich viele Zuschauer angemeldet hatten, um die Teichaer Mannschaft zu unterstützen. Da wir alle, auch der Busfahrer, in Roitzsch den Weg zum Sportplatz nicht kannten, sagte ein Spieler: „Ich kenne den Weg.“

Nach einigen Minuten standen wir vor einer Karnickelbucht auf einem Bauernhof. Durch viel Geschick des Busfahrers konnten wir nach einigen Minuten die Fahrt fortsetzen und noch pünktlich zum Spiel eintreffen.

KURIOSES

Unvergessen ist auch das Halbfinalspiel (Knaben) bei der Hallenkreismeisterschaft Fußball im Jahre 1985 in Zappendorf. Beim Stand von 0:0 gegen Wallwitz fing Torwart Jens Höhn den Ball, zur Überraschung aller drückte er Ronny Hädicke den Spielball in die Hände und sagte: „Halt mal kurz, ich muß mal auf Toilette“! Der darauffolgende 7m wurde verwandelt und das Spiel 0:1 verloren!

DORFMANNSCHAFT BESIEGTE DYNAMO DRESDEN

Im Jahre 1976 fand in Hohnstedt ein großes Fußballturnier der D-Jugend statt. Die Mannschaft von „Traktor“ Teicha trat als Ersatz für die nicht kommende BFC-Mannschaft an.

In unserer Mannschaft waren u.a. Thomas Ebenrecht, Steffen Danneberg, Thomas Danneberg, Thomas Kuch, Dirk Kalbe, Ralf Conrad ...

Das Halbfinale wurde 5:2 gegen den HFC gewonnen. Im Endspiel standen wir dann gegen Dynamo Dresden (hier spielte Matthias Sammer, jetziger DFB-Sportdirektor mit). Die Teichaer Mannschaft gewann 1:0. Die Freude war riesengroß, denn zum Pokal gab es noch eine Torte, welche anschließend im Gasthaus „Sachse“ verzehrt wurde.

„TÄVE“ SCHUR ZU BESUCH IN TEICHA

Bei der Auszeichnung im Jahre 2000 in Hannover (siehe auch Seite 3) kam Gustav Adolf „Täve“ Schur auf uns zu und sagte: „Endlich ein Verein, der den Namen „Traktor“ behalten hat.“

Im Jahre 2001 besuchte „Täve“ auf Einladung unser Sportfest. (siehe rechtes Foto von links: „Täve“ Schur, Walter Menschig und Reinhold Weber)



Seit Jahr und Tag aktiv dabei . . .



Ilse Menschig (†)



Renate Pilfusek

**Unsere
Familie
für
alles,
was
auf
dem
Sportplatz
passiert**



Ursel Menschig



Walter Menschig

Abteilung Spielleute

Aber es wurde im Sportverein nicht nur Fußball gespielt.

Im Jahre 1987 wurde die Abteilung Spielleute gegründet. Ihre Auftritte erfolgten zu Dorffesten und bei Fackelumzügen. Die musikalische Leitung hatte der Sportkamerad Horst Oertel. Im Jahre 1996 gründeten sie ihren eigenständigen Verein.



Abteilung Handball

Seit dem Jahre 1947 wurde auch Frauenhandball (Großfeld) gespielt. Unter Leitung von Otto Birke hatten sich Frauen gefunden, um diese Sportart auch in Teicha populär zu machen. Viele Zuschauer kamen zu den Spielen auf den Sportplatz.



Frauen-Handballmannschaft (Großfeld) von 1953

stehend v. l.: M. Morche, J. Fuchs, T. Birke(t), B. Franke, E. Schlittchen, U. Zabel,
M. Wutschig, J. Birke(t), F. Wutschig, H. Andreas(t)
sitzend: Torfrau W. Poperesnig, es fehlt: Trainer: O. Birke(t)

Abteilung Tischtennis

Im Jahre 1954 fanden sich sportbegeisterte Tischtennispieler, um sich als Abteilung zu organisieren. Das Foto zeigt die Gründer der Abteilung Tischtennis.



Sie brachten die Zelluloidbälle in Teicha zum Fliegen:
Sportfreunde Otto Schöne(t), Erich Höpfner(t), Willi Lüttich(t), Otto Eschke(t), Rudolf Werner(t) und Fritz Schaffenicht (von links nach rechts)

Der Grundstein des Tischtennisportes in Teicha wurde 1953 in der damaligen Grundschule gelegt. 1954 ist in der BSG Traktor Teicha eine Sektion Tischtennis gegründet worden. Der Initiator und 1. Sektionsleiter war der Sportfreund Willy Lüttich. Er war auch der erste Übungsleiter, gemeinsam mit dem Sportfreund Erich Höpfner.

Wer kennt sie noch? Unsere damalige 1. Herrenmannschaft aus dem Spieljahr 1954/1955, wo wir in der 1. Kreisklasse den 7. Platz belegt haben. Es waren die Sportfreunde Willy Lüttich, Erich Höpfner, Rudolf Werner, Otto Schöne, Otto Eschke und Fritz Schaffenicht. Sehr früh wurde von den Übungsleitern erkannt, dass nur bei einer guten Nachwuchsarbeit langfristig Erfolge zu erzielen sind. Lange Zeit war die Nachwuchsarbeit unserer BSG Traktor Teicha beispielgebend im Saalkreis und im damaligen Bezirk Halle.

Diese erfolgreiche Nachwuchsarbeit wurde auch nach der politischen Wende konsequent durch die Sportfreunde Heinz Dubielzig und Wolfgang Söhngen und deren Vertretern fortgesetzt. Zahlreiche Platzierungen (Platz 1 bis 3) bei Kreiseinzelmeisterschaften, Bezirkseinzelmeisterschaften, Landeseinzelmeisterschaften und auch bei DDR-Einzelmeisterschaften hat der Teichaer TT-Nachwuchs zu verzeichnen gehabt. Hervorzuheben sind die Platzierungen der Sportfreunde Wilfried Luther, Heinz Klix, Karl-Heinz Schlesinger, Siegfried und Peter Hanke, Rainer Track, Jürgen Kühn, Siegfried Brandt, Siegfried Stelzer, Gerhard Koch, Jürgen Kottwitz, Horst Schulze, Alfred Wolf und anderer über die Kreisebene hinaus.

Nach der Wende sind die Erfolge der Sportkameraden Stephan Jungsch, Ronny Rauer, Max Rauer, Michael Enders, Johannes Ehrlich, David Söhngen, Martin Rauer, Christian Kitzing, Lukas Graeser, Eric Priedemann und anderer zu erwähnen.

Bei den Mannschafts- und Pokalwettbewerben wurden zahlreiche vordere Plätze im Kreis, im Bezirk und im Land Sachsen-Anhalt erreicht. Hier sollen nur die ersten Plätze erwähnt werden:

1963/1964 Bezirksmannschaftsmeister der Schüler; 9 mal Kreismannschaftsmeister der Jugend, 15 mal Kreismannschaftsmeister der Schüler, 2 mal Bezirksmannschaftsmeister der Jugend, 4 mal Teilnahme bei der Landesmannschaftsmeisterschaft der Jugend mit zwei 2. Plätzen und zwei 4. Plätzen, 6 mal Kreispokalsieger der Jugend, 3 mal Teilnahme am Landespokal der Jugend (1 mal 3. Platz, 2 mal 4. Platz), 4 Spieljahre in der Bezirksliga der Jugend, wobei wir 3 mal Erster wurden, 6 mal Kreispokalsieger der Schüler, 1 mal Bezirkspokalsieger der Schüler, 2 mal Teilnahme am Landespokal (1 x 3. Platz, 1 mal 4. Platz);

Aus der guten Nachwuchsarbeit sind dann später auch Erfolge im Männerbereich zu verzeichnen gewesen:

1961/1962 erstmals Mannschaftskreismeister, danach noch

11 mal Kreismeister bei den Herren, 2 mal Kreismeister der II. Mannschaft in der 1. Kreisklasse, 11 mal Kreispokalsieger, 2 mal Bezirkspokalsieger, 2 mal Teilnahme am Landespokal (1 mal 4. Platz, 1 mal 1. Platz), 2008/2009 Teilnehmer am Bundespokalfinale der Sieger der Kreismannschaften in Berlin, wo alle 20 Landesverbände der Bundesrepublik Deutschland vertreten waren.

Im Spieljahr 2008/2009 wurde unsere 1. Herrenmannschaft ungeschlagener Kreismeister und schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse, wo sie vor der Wende schon mal 7 Jahre gespielt hatte.

Im Spieljahr 2009/2010 gelang ihr ein einmaliges Ergebnis mit 16 Siegen. Unsere 1. Herrenmannschaft wurde ungeschlagener Staffelsieger der Bezirksklasse Halle/Saalekreis. Im künftigen Spieljahr wird unsere 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga Halle/Saalekreis/Burgenlandkreis spielen. Damit war das ausklingende Spieljahr 2009/2010 das erfolgreichste Jahr in der 57-jährigen Tischtennisgeschichte in Teicha.

Unseren Spielern Marco Richter, Michael Enders, David Söhngen, Max Rauer, Stephan Jungsch, Ronny Rauer und Martin Rauer (Ersatzmann), die aus den Ortschaften Teicha, Gutenberg und Sennewitz kommen, gilt unser besonderer Glückwunsch zu den tollen Erfolgen, insbesondere in den 2 letzten Spieljahren.



Zahlreiche weitere vordere Plätze (Plätze 1 bis 3) wurden von den Teichaer Mannschaften bei Meisterschaften und TT-Turnieren im Kreis, Bezirk und im Land Sachsen-Anhalt erzielt. Die im Laufe der 57 Jahre erzielten Einzelerfolge bei Meisterschaften, Ranglistenturnieren, Pokalwettkämpfen, Kinder- und Jugendspartakiaden und TT-Turnieren im Saalkreis, Bezirk Halle und im Land Sachsen-Anhalt können hier nicht dargestellt werden und würden den Rahmen sprengen.

Ein Höhepunkt im Verein war nach Kreisabscheiden die Teilnahme der Sportfreunde Heinz Klix und Heinz Dubielzig an dem Massentischtennisturnier 1983 in Leipzig, wo der Sportfreund Heinz Klix einen 3. Platz belegte.

Die Sportkameraden Stephan Jungsch und Michael Enders haben den Saalekreis und das Land Sachsen-Anhalt beim Bundesausscheid der unteren Spielklassen der Bundesrepublik in Bremen und Magdeburg vertreten.

Sportkamerad David Söhngen war 7-facher Teilnehmer bei Landesmeisterschaften der Schüler und Jugend (Vizelandesmeister Doppel, 3. Platz Einzel).

Beste Nachwuchsabteilung wurden unsere Sportkameraden bei den 3 durchgeführten Kinder- und Jugend-Sportspielen des Saalekreises.

Bei uns sind gegenwärtig 3 Herrenmannschaften, 1 Jugend- und 1 Schülermannschaft im Spielbetrieb. Unsere Spielstätten waren: die Grundschule Teicha, die Turnhalle in Teicha-Groitsch, die Gaststätte Weise (Sachse), das Kulturhaus Teicha (heute Gaststätte Schaum) und die Turnhalle in Gutenberg seit 1976.

Gegenwärtig arbeiten die Sportkameraden Wolfgang Söhngen und Matthias Steinbach im Kreisvorstand Tischtennis des Saalekreises ehrenamtlich mit.

Für die erfolgreiche Arbeit zeichnen insbesondere der jeweilige Abteilungsleiter mit seinen Übungsleitern verantwortlich.

Übungsleiter waren die Sportfreunde Willi Lüttich(t), Erich Höpfner(t), Heinz Dubielzig, David Söhngen und deren Vertreter.

Abteilungsleiter TT waren bisher:

1953 – 1958	Spfr. Willi Lüttich(t)	1958 – 1963	Spfr. Heinz Dubielzig
1963 – 1967	Spfr. Siegfried Brandt	1967 – 1983	Spfr. Heinz Dubielzig
1983 – 1996	Spfr. Manfred Römer	1996 – 2001	Spfr. Heinz Dubielzig
2001 – 2006	Spfr. Alois Schulz	2006 –	Spfr. Christoph Kuhnt

Jährlich werden Vereinsmeisterschaften im Einzel und im Doppel bei den Schülern, der Jugend und den Herren ausgespielt.

Vereinsmeister waren die Sportkameraden:

Herren:

Spfr. H. Klix 20 x; Spfr. J. Kühn 6 x; Spfr. St. Jungsch 5 x; Spfr. S. Brandt 4 x; Spfr. R. Track 4 x; Spfr. A. Rauer 3 x; Spfr. M. Enders 3 x; Spfr. H. Dubielzig 2 x; Spfr. S. Stelzer 2 x; Spfr. J. Kottwitz 2 x; Spfr. R. Rauer 2 x; Spfr. D. Söhngen 1 x

männl. Schüler:

Spfr. D. Söhngen 2 x; Spfr. Max Rauer 1 x; Spfr. M. Enders 1 x; Spfr. J. Ehrlich 1 x; Spfr. L. Graeser 3 x; Spfr. J. Kottwitz 2 x; Spfr. H.-J. Kottwitz 1 x; Spfr. E. Krönung 1 x; Spfr. Ch. Kitzing 2 x; Spfr. J. May 1 x; Spfr. A. Fuhrmann 1 x; Spfr. A. Howanietz 1 x; Spfr. H. Schulze 1 x; Spfr. U. Schaffenicht 1 x; Spfr. R. Hörig 1 x; Spfr. St. Schulz 1 x; Spfr. St. Jungsch 2 x; Spfr. A. Büttner 1 x; Spfr. R. Rauer 2 x; Spfr. A. Rauer 1 x; Spfr. E. Pfeiffer 1 x; Spfr. H. Klix 2 x

männl. Jugend:

Spfr. E. Dubielzig 2 x; Spfr. R. Roth 1 x; Spfr. D. Krümmeling 1 x; Spfr. H. Stoye 2 x; Spfr. Mi. Römer 2 x; Spfr. St. Jungsch 3 x; Spfr. Ch. Schulze 1 x; Spfr. Chr. Kunth 3 x; Spfr. M. Enders 2 x; Spfr. Max Rauer 3 x; Spfr. R. Rauer 1 x; Spfr. D. Söhngen 1 x; Spfr. K. Schulze 1 x

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein, KFA bzw. KV sowie die erzielten Erfolge wurden die nachfolgenden Sportkameraden durch den Kreis- und Landessportbund ausgezeichnet:

Spfr. Heinz Dubielzig, Spfr. Siegfried Brandt; Spfr. Jürgen Kühn; Spfr. Hans-Joachim Kottwitz; Spfr. Heinz Klix; Spfr. Alois Schulz

Wir rufen alle interessierten Freunde und Schüler des Tischtennisportes auf, kommen Sie zu uns freitags ab 16.00 Uhr in die Turnhalle nach Gutenberg und treiben Sie Sport.

Abteilung Gymnastik

Teichaer Gymnastikgruppe 1995 – 2010

Wir machen schon sehr lange Sport und das nicht immer am gleichen Ort.

Begonnen hat alles mit Annegret, figurmäßig war da auch noch nichts zu spät.

Dann turnten wir mit Susi und viel Rabatz, bis wir hatten kaum noch Platz.

Die Turnhalle in Sennewitz war nun zu klein,

jetzten durften wir in die Gutenberger Halle rein.

Dort übernahm uns Gabi mit viel Schwung

und wir blieben weiter jung.

Das lief dann 5 Jahre wie am Spieß, bis Gabi uns ganz plötzlich verlies.

Sie versuchte in der Schweiz ihr Glück, kommt aber ab und zu zurück.

Andreas machte bei uns weiter und das stets mit Schwung und ganz schön heiter.

Wir treiben aber nicht nur Sport, nein, wir feierten auch an manchem Ort.

Wir radeln, laufen, schwimmen, toben, unsere Ausflüge sind immer zu loben.

Wer auch Lust dazu hat, kann gerne mal kommen, wir haben schon so manchen aufgenommen.

Treff: mittwochs 20.00 – 21.00 Uhr
Turnhalle Gutenberg



**SV Teicha macht mobil
bei Arbeit Sport
und Spiel**

Abteilung Gymnastik
haut rein

Seite 2

**Naumburg: Wilde Horde
von Scheinsportlerinnen
machten die Stadt
unsicher.**

Seite 6



Wahnsinn!!

**Krawall im Bergholz
Kremsfahrt des Grauens**